

BÜCHERECKE

Koll's Preiskatalog 1982

Der neue 'Koll's Preiskatalog Märklin 00/HO Ausgabe 1982' wurde gegenüber der Vorjahresausgabe bedeutend erweitert. Rund 500 Seiten stark zeigt er mit annähernd doppelt so vielen Fotos wie bisher die schönsten Märklin-Modelle von 1935 bis heute. Etwa 700 zum großen Teil farbige Abbildungen vermitteln die Faszination alter und neuer Modelle. Besonders interessant sind die vielen Detailausschnitte, die für die Wertbestimmung eine große Hilfe bedeuten. Der Einführungsteil enthält neben den Abbildungen von Stromabnehmertypen, Kupplungsarten, Achslagern und Drehgestellen auch Fotos von Altersschäden, die beispielhaft eine Wertminderung errechnen lassen. Neu ist ein Abschnitt über Prototyp- und Vorserienmodelle, der bisher kaum bekannte Raritäten zeigt. Die neue Ausgabe 1982 wurde im Katalogteil redaktionell überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Die Loks und Wagen sowie das Zubehör sind mit allen Varianten detailliert aufgeführt. Zu jedem Modell ist eine klare Preisaussage gemacht, die sich auf Modelle in einwandfreiem Originalzustand bezieht. In der vorliegenden Form ist Koll's Preiskatalog eine fast unentbehrliche Hilfe für den Sammler von Märklin-Modellen.

Koll's Preiskatalog Märklin 00/HO, 472 Seiten mit ca. 700 Abbildungen, Verlag Joachim Koll, Frankfurt, 1982.

ISBN Nr. 3-922164-06-4

Preis DM 29,50

O & K Dampflokomotiven

Die Firma Orenstein & Koppel hat in ihrer über 100-jährigen Geschichte insgesamt 13.264 Dampflokomotiven in fast alle Länder der Erde geliefert. Weltweit ist O & K vor allem ein Begriff für Industrie-, Feld-, Plantagen- und Waldbahnlokomotiven. Oft wird jedoch übersehen, daß die Firma auch eine große Zahl normalspuriger Dampflokomotiven für die preußischen Staatsbahnen, die Deutsche Reichsbahn sowie etliche Privatbahnen gebaut hat. So hatte sie während des II. Weltkrieges z. B. einen großen Anteil an der Fertigung der Kriegsdampflokomotiven der Baureihe 52 sowie am Bau der Baureihe 86. Das vorliegende komplette Verzeichnis aller von O & K gebauten Dampflokomotiven ist für den Dampflokkfreund eine wahre Fundgrube. Eine Vielzahl von s/w Fotos ergänzt die Listen und gibt dem Leser einen Überblick über die unterschiedlichen Loktypen, die das Werk im Laufe der Jahre verließen. Darüberhinaus ist im einführenden Kapitel die Entwicklungsgeschichte der Firma, zusammen mit einer interessanten Darstellung der technischen Besonderheiten der O & K Lokomotiven aufgezeichnet. O & K Dampflokomotiven Lieferverzeichnis 1892—1945, 542 Seiten mit 323 s/w Fotos, Verlag Railroadiana Roland Bude, Buschhofen.

ISBN Nr. 3-921894-00-X

Preis DM 69,—

Arthur Koppel

In einem Nachdruck bringt der Verlag Railroadiana den Firmenkatalog des Jahres 1910 der Lokomotivfabrik Arthur Koppel heraus. Auf 64 Seiten mit zahlreichen s/w Abbildungen gibt dieser Katalog einen Eindruck von dem umfangreichen und vielgestaltigen Lieferprogramm der Fabrik auf dem Gebiet der Werks- und Feldbahnen. Nach Ländern geordnet werden beispielhaft durch die Firma errichtete Eisenbahnen vorgestellt. Für den heutigen Dampflokkfreund bietet der Katalog eine Menge bisher unbekannter Bild- und Informationsmaterials.

Roland Bude jun.: Arthur Koppel, transportable und feste Eisenbahnen, Verlag Railroadiana, Buschhofen 1979.

ISBN Nr. 3-921894-01-8

Preis DM 24,80

Lok-Magazin-Jahrbuch 1

Eine Bilanz des Schienenverkehrs im Jahre 1981 und einen Ausblick auf 1982 legen die Mitarbeiter des Lokmagazins mit diesem kompakten Jahrbuch vor.

Das in handlicher Form gestaltete Buch ist in 4 Hauptkapitel unterteilt: Deutsche Bundesbahn, Industrie-, Privat- und Werkbahnen und Nahverkehr. Behandelt werden alle herausragenden Vorkommnisse auf den Schienen der Bundesrepublik, Streckenausbau und -stillegungen, die Fahrzeuge der Bundesbahn, neue S-Bahn Strecken und Elektrifizierungen, ferner die aktuellen Beschaffungen und die Eisenbahnunfälle im Berichtsjahr. Dazu eine ausführliche Chronik der jüngsten Entwicklungen bei den vielen nicht bundeseigenen Eisenbahnen und den deutschen Straßenbahnbetrieben. Über 100 Fotografien, Streckenkarten und Maßskizzen machen die Berichte besonders anschaulich. Für jeden, der sich schnell über den Stand im Schienenverkehr 1981/1982 informieren will, ist das Lokmagazin-Jahrbuch ein unentbehrlicher Ratgeber.

Lok-Magazin-Jahrbuch 1: Berichte—Statistik—Fotografie Aktuelles von der Schiene 1981/1982, herausgegeben von Alfred B. Gottwald unter Mitarbeit von H. Roggenkamp, 96 Seiten, 100 s/w Fotos und 4 Zeichnungen im Text, Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart, 1982.

ISBN Nr. 3-440-05046-7

Preis DM 16,80

P. Schiebel

Die Zahnradbahn Eisenerz—Vordernberg

Im vorliegenden Buch wird über eine der interessantesten Bahnlinien in schöner Gebirgslandschaft berichtet: Der Erzbergbahn. Der Bau dieser Bahn war ein Meilenstein in der österreichischen Eisenbahngeschichte. Ausführlich wird über Streckenführung, Betrieb sowie Technik dieser Zahnradbahn berichtet. Ergänzt wird der Text durch zahlreiche interessante s/w Fotos und detaillierte Typenzeichnungen der bei der Erzbergbahn zum Einsatz kommenden Zahnrad-Dampflokomotiven. Mit dem Buch wird ein repräsentativer Querschnitt durch die Erzbergbahn im Wandel der Zeit geboten.

Wolfgang Bleiweis: Die Zahnradbahn Eisenerz—Vordernberg, 200 Seiten, 186 s/w Fotos, 10 Gleispläne, 14 Zeichnungen.

Verlag Arbeitsgemeinschaft Lokrundschau e.V. Hamburg 1981.

ISBN Nr. 3-923238-00-2

Preis DM 26,50

Bayerische Nebenbahnen

Ein besonderes Kapitel bayerischer Eisenbahngeschichte behandelt dieses Buch: die unzähligen Nebenbahnen, von denen Bayern mehr als jede andere Länderbahn besaß. Seine besonderen geographischen Gegebenheiten führten zum Bau dieser Bahnen mit lokalem Charakter. Das Buch gibt einen ausführlichen Überblick über das Lokalbahnwesen in Bayern. Es behandelt die geschichtliche Entwicklung, die Strecken, die baulichen und technischen Besonderheiten sowie den Betriebsdienst der Nebenbahnen. Breiter Raum ist natürlich den bayerischen Lokbahnlokomotiven und Wagen gewidmet. Viele s/w Fotos und Zeichnungen ergänzen den Text ebenso wie eine Anzahl tabellarischer Übersichten und die Wiedergabe von Originaldokumenten aus der Zeit um die Jahrhundertwende.

Robert Zintl: Bayerische Nebenbahnen, 174 Seiten, 89 s/w Fotos und zahlreiche Zeichnungen, Motorbuchverlag Stuttgart, 1977.

ISBN Nr. 3-87943-531-6

Preis DM 36,—

Schule des Eisenbahnwesens

Die von Max Maria von Weber, dem Sohn des Komponisten Karl Maria von Weber verfaßte 'Schule des Eisenbahnwesens' gehört zu den bekanntesten Standardwerken der Eisenbahnliteratur des 19. Jahrhunderts und stellt ein umfassendes Handbuch dar, das von der historischen Entwicklung bis zur Theorie und Praxis des Eisenbahnbetriebes Auskunft gibt.

In Frage- und Antwortform beschreibt es die Geschichte der Eisenbahn, die Technik der Lokomotiven und Wagen sowie alle mit dem Bau von Eisenbahnanlagen zusammenhängende Probleme. Hinzu kommen umfangreiche statistische Angaben über Streckenlängen, Lokomotiv- und Wagenbestände, Eisenbahnunfälle usw. aller Eisenbahnen des damaligen Deutschen Reiches und der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Der vorliegende, hochwertige Faksimile-Nachdruck folgt der 4. verbesserten und von Richard Koch bearbeiteten Auflage aus dem Jahre 1885. Für den Eisenbahnfreund stellt dieses Buch, das in einer einmaligen limitierten Auflage von 500 Stück erscheint, ein umfassendes Nachschlagewerk zu allen Fragen des Eisenbahnwesens Ende des 19. Jahrhunderts dar.

Max Maria von Weber: Schule des Eisenbahnwesens

Bibliophiler Faksimile-Reprint der Ausgabe 1885 in 500 nummerierten Exemplaren, 788 Seiten mit 170 Abbildungen, Format 11,8 x 16,8 cm, Kunstledereinband.

Edition Scrinpinhus, Verlag Tekla M. Pollinger und Benno Bickel, Schrobenehausen 1981.

ISBN 3-922803-01-6

Preis DM 135,—

Furka-Oberalp

Zu den schönsten Gebirgsbahnen der Schweiz zählt zweifellos die Furka-Oberalp-Bahn (FO) mit der Furka-Bergstrecke von Oberwald über Gletsch, Furka nach Realp, die durch den in diesem Jahr eröffneten 15 km langen 'Furka Basistunnel' leider wegfällt. Als Erinnerung an diese Gebirgsbahn wurde der vorliegende Bildband konzipiert. Der Band zeigt nicht nur die Bahn und ihre technisch eindrucksvolle Bergstrecke, sondern auch die Schönheiten und Besonderheiten beiderseits des Schienenstranges. So sind den jeweiligen Streckenabschnitten Wandertips zu den Sehenswürdigkeiten zugeordnet. Darüberhinaus ist jedem Kapitel eine detaillierte Streckenkarte vorangestellt. Die Einleitung gibt einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung des Paßverkehrs im Gotthard-Massiv sowie die Entstehung der Furka-Bahn und führt mitten hinein in die aktuellen Verkehrsprobleme dieser Gebirgsbahn, die aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse ihren Betrieb nur in den Sommermonaten aufrechterhalten konnte. Nach dem Bau des Basistunnels kann die Bahn nunmehr ganzjährig verkehren, dafür geht jedoch viel von dem landschaftlichen Reiz verloren.

Der Band enthält eine Vielzahl guter Farb- und s/w Aufnahmen in ausgezeichnetem Druckwiedergabe und setzt damit der Furka-Oberalp-Bahn ein würdiges Denkmal.

Hans Schweer: Furka-Oberalp, 160 Seiten, 250 Abbildungen, davon 51 in Farbe, Verlag Schweer's plus Wall, Aachen 1981.

ISBN Nr. 3-921679-25-7

Preis DM 58,—

Fortsetzung auf Seite 68

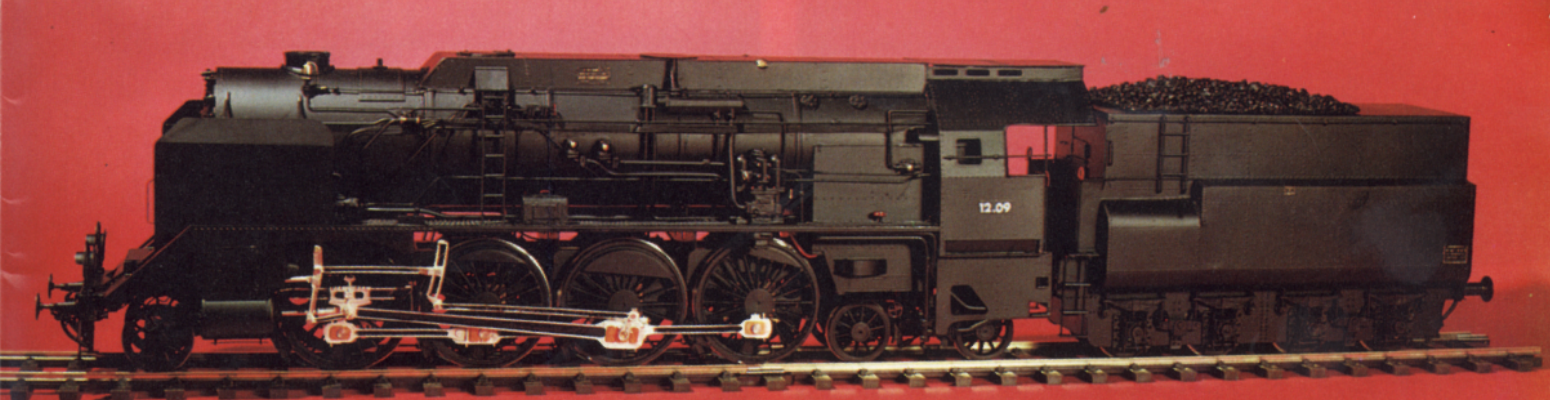


Bild 1: Diese Aufnahme zeigt das hervorragende Spur 0-Modell der österreichischen Baureihe 214 (BR 12 der DRG) von Markscheffel & Lennartz.

• Neuheiten-Journal •

Neu von M + L

Markscheffel & Lennartz, der Spezialist für exzellente Modelle in großen Spurweiten, liefert jetzt zwei neue Modelle in Spur 0 aus. Als erstes ist die imposante österreichische Schnellzuglok der Baureihe 214 zu nennen, die von 1938 bis 1945 auch als Reichsbahn-Baureihe 12 bezeichnet war. Das Modell ist, wie von M + L gewohnt, ein ausgesprochenes Schmuckstück und steht in ihrer Detaillierung und Fertigungsqualität der im Journal 5/81 vorgestellten BR 44 des selben Herstellers in keiner Weise nach. Selbstverständlich sind auch bei dieser Lokomotive alle Achsen einzeln abgefedert, so daß die Laufeigenschaften und die Betriebssicherheit über jeden Zweifel erhaben sein dürften. Mehr Worte braucht man über dieses Modell wohl kaum zu machen, das Foto spricht für sich selbst.

Analog zu dem ebenfalls im Journal 5/81 vorgestellten Wismar-Schienenbus in Spur I erscheint nun der »kleinere Bruder« in Spur 0. Auch in dieser Baugröße ist der kleine Triebwagen hervorragend ausgefallen, Türen und Motorhaube sind zu öffnen, und natürlich ist eine komplette Inneneinrichtung vorhanden. Bei den Spur 0-Liebhabern wird das Modell sicher auf viel Liebe stoßen.

Neu von Modellbau Sauer

Ebenfalls auf Fahrzeuge in der Spur 0 ist die Firma Modellbau Karl Sauer in Hannover spezialisiert, wobei es sich in erster Linie um Fahrzeuge nach preußischen Vorbildern handelt. Neu ist hier ein vierachsiger Abteilwagen der 2./3. Klasse in ursprünglicher Farbgebung und Beschriftung der K.P.E.V., der in seiner zweifarbigen Lackierung sehr attraktiv wirkt. Der Wagen in Ganzmetallbauweise ist vorbildgetreu und sauber detailliert und dürfte sich auf einer Spur 0-Anlage sehr gut machen.

Neu von Piko

Im Handel erhältlich ist nunmehr das auf der Leipziger Herbstmesse als Neuheit vorge-

stellte HO-Modell der Diesel-Rangierlokomotive der Baureihe 106 der Deutschen Reichsbahn (DDR). Die vierachsige Lok mit Stangenantrieb erinnert in ihrer Bauweise an die Baureihe V 65 der DB. Das Modell ist gut gestaltet, wobei besonders die feinen Treibstangen

aus Kunststoff gefallen, die alle Einzelheiten des Vorbilds wiedergeben. Auch Farbgebung und Beschriftung sind sehr zufriedenstellend. Die Griffstangen aus elastischem, bruchfestem Kunststoff liegen der Lok lose bei und sind durch eine Klipsverbindung



Bild 2: Auch dieses gelungene Spur 0-Modell des Wismar-Schienenbusses stammt von Markscheffel & Lennartz.



Bild 3: Der vierachsige preußische Abteilwagen 2./3. Klasse in Spur 0 von Modellbau Sauer.

Bild 4: Diese Rangier-Diesellok der Baureihe 106 der DR liefert Piko als HO-Neuheit.



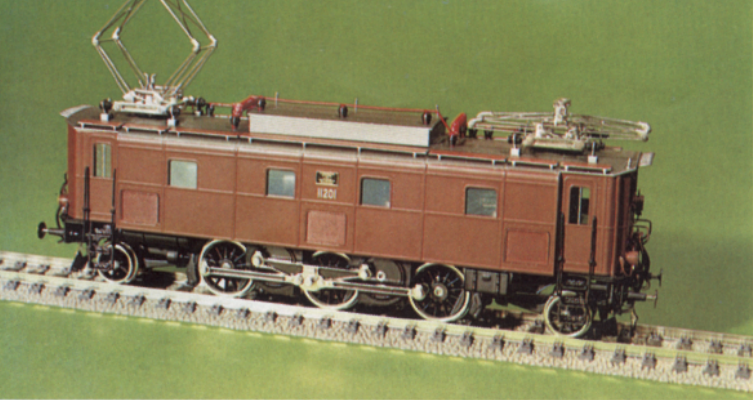


Bild 5: Sehr gut gelungen ist das H0-Modell der schweizer Ellok der Reihe Be 3/5 von Metropolitan.

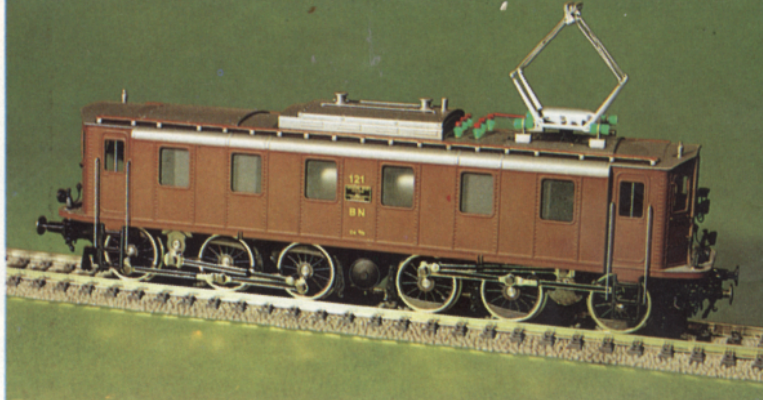


Bild 6: Ein interessantes Modell ist diese H0-Nachbildung der Ce 6/6 der BN von Metropolitan.

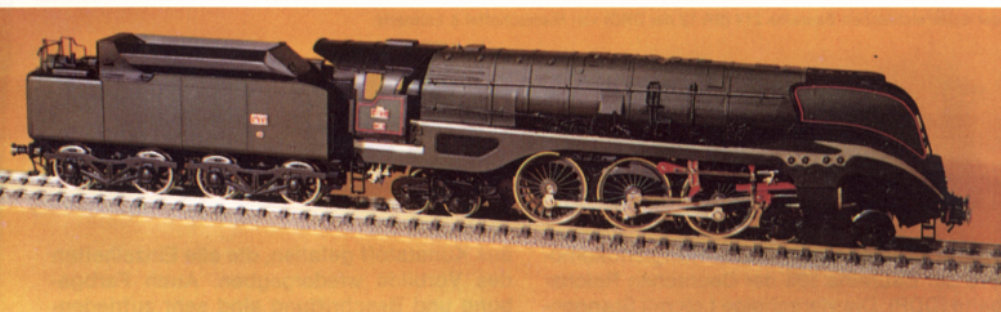


Bild 7: Ein Schmuckstück ist dieses H0-Modell der französischen 232 U von Metropolitan.



Bild 8: Ebenfalls von Metropolitan stammt dieses hübsche Triebwagenmodell nach dem Vorbild der BN.

leicht einzusetzen. Die Laufeigenschaften des Modells sind gut, auch im Bereich niedriger Geschwindigkeiten, was bei einer Rangierlokomotive besonders wichtig ist. Ein wenig störend ist allenfalls das etwas laute Fahrgeräusch.

Neu von Metropolitan

Aus dem umfangreichen Neuheitenpro-

Bild 9: Die neuen preußischen 2-achsigen Abteilwagen von Rai-Mo.

gramm 1982 des schweizer Kleinserienherstellers Metropolitan sind vier Modelle der Baugröße HO bereits im Handel erhältlich. Ein schon vom Vorbild her außergewöhnlich attraktives Modell ist die Nachbildung der französischen Schnellzug-Dampflokomotive SNCF 232.U.I mit ihrer eleganten teilweisen Stromlinienverkleidung und der grün/schwarzen Lackierung. Die Lok ist in allen Einzelheiten nachgebildet und überaus sauber gestaltet. Über die Fahreigenschaften dieses und

auch der weiteren Modelle kann hier leider noch nichts ausgesagt werden, da sie erst auf der Nürnberger Messe vorgestellt und fotografiert wurden und keine Gelegenheit bestand, auch das Fahrverhalten zu erproben. Sehr fein detailliert, sauber lackiert und beschriftet präsentiert sich das Modell der Schweizer Personenzug-Ellok der Reihe Be 3/5 der SBB. Besonders gut gefallen die vorbildgetreu gestalteten Frontseiten sowie die filigranen Pantographen und Dachleitungen der Lok. Auch das Fahrwerk mit dem Stangenantrieb über zwei Blindwellen ist genau nachgebildet.

In gleicher Ausführung und Qualität ist das Modell der Ce 6/6 der Bern-Neuenburg-Bahn (BN) gefertigt. Auch hier überzeugen Detailierung und Finish selbst den verwöhnten Modellbahnfreund.

Ebenfalls einem Vorbild der BN entspricht das Modell des kombinierten 3. Klasse/Gepäckwagens der Reihe CFe 4/5, das aufgrund seiner eigenwilligen Achsanordnung mit einem zwei- und einem dreiachsigen Drehgestell ein interessantes Fahrzeug darstellt, das darüberhinaus in seiner weinrot/grauen Lackierung sehr hübsch wirkt und im übrigen den vorher beschriebenen Modellen in nichts nachsteht.

Neu von Rai-Mo in Spur H0

Zu dem großen Neuheitenpaket, das zur Messe von dieser Firma vorgestellt wurde und voraussichtlich in den nächsten 4 Wochen ausgeliefert werden soll, erreichten uns zum Redaktionsschluß (26.2.1982) noch einige Fotos. Die erste Serie der 2-achsigen preußischen Abteilwagen (3 Wagen in einer Packung, unverbindlich empfohlener Verkaufspreis DM 53,—) hat uns sehr begeistert. Die Modelle dürften echte Verkaufsschlager werden. Die

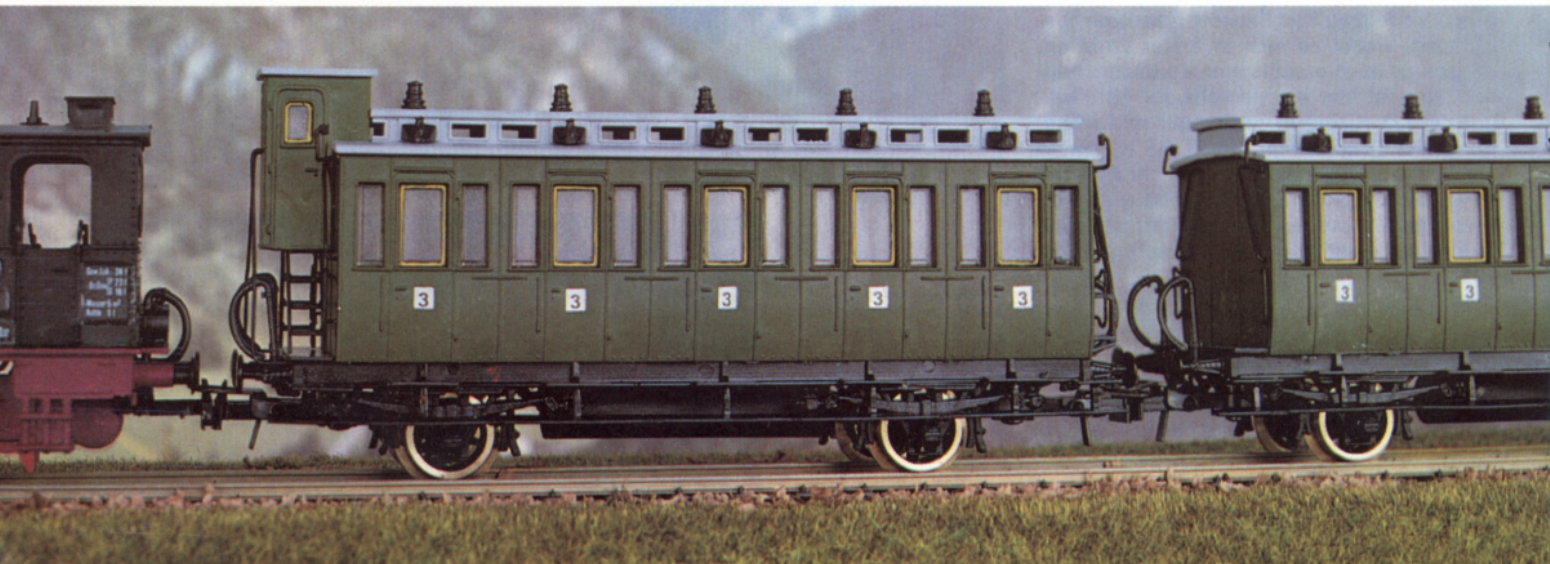




Bild 10: Der Rai-Mo Glaskasten, die Länderbahnversion mit dem neuen Margarin-Butter-Fabrik Wagen.

Waggonsbausätze sind überaus filigran und mustergültig detailliert ausgeführt, was in dieser Preisklasse ziemlich einmalig sein dürfte. Bei den schon lieferbaren bayerischen Personenwagen hat Rai-Mo sein Können ja bereits unter Beweis gestellt. In den Bausätzen mit preußischen Vorbildern sind Bremsschläuche, ja selbst Schlußscheibenhalter aus Messing enthalten. Im nächsten Journal werden wir ausführlicher auf diese Waggons eingehen. Auf unserer Abbildung fehlt leider noch die Beschriftung, die noch nicht ganz fertiggestellt war. In der Packung mitgeliefert wird ein Abziehbildersatz für vorbildliche Länderbahn- und Reichsbahnbeschriftung.

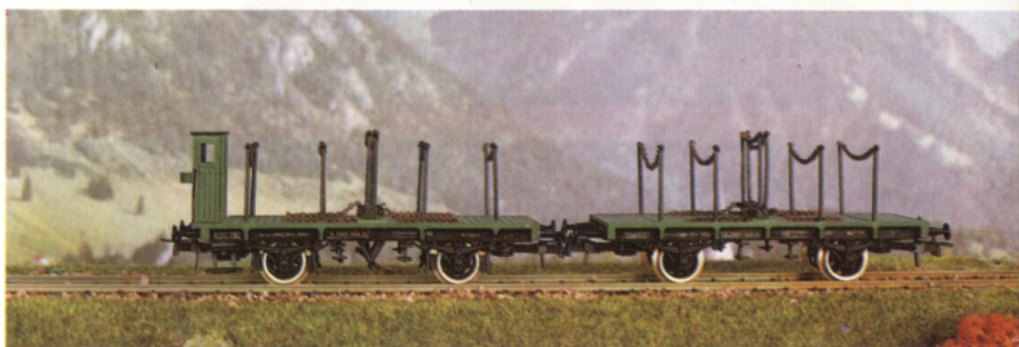
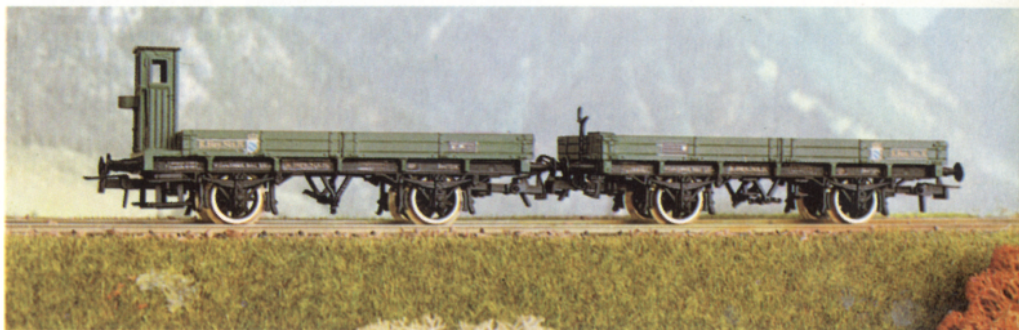
Neu entstehen wird auch der schon seit Jahren bekannte ehemalige M + F Glaskasten in wesentlich verbesserter Ausführung. Die Lok hat ein neues, leicht motorisierbares Großserien-Zinkdruckgußfahrwerk erhalten, eine Motorisierung hierzu soll von Rai-Mo ab September lieferbar sein. Die Geländerteile bestehen nicht mehr wie früher aus Draht bzw. Ätzbiegeteilen, sondern sind äußerst filigran in Kunststoff gefertigt. Der Preis für den Glaskasten in Reichsbahnausführung beträgt DM 129,— (unverb. empf. Verkaufspreis), für die Länderbahnausführung DM 137,—. Wie wir hören, soll die Motorisierung später ca. DM 35,— kosten.

Ebenfalls ein ganz entzückendes Fahrzeug ist der hinter dem Glaskasten abgebildete Margarin-Butter-Fabrik Wagen der Kgl. Bay. Sts.B. Diesen Wagen wird es, zusammen mit 2 weiteren, unterschiedlichen Güterwagen offener Bauweise wiederum im 3er-Set geben. Hierfür wurde uns ein unverbindlich empfohlener Verkaufspreis von DM 39,— genannt.

Bild 11: Zwei verschiedene gebremste, offene Niederbordwagen der kgl. bayer. Sts.B.

Bild 12: Garnitur Langholzswagen der K. Bay. Sts.B. 1 Wagen gebremst, 1 Wagen ungebremst.

Bild 13: Das ist das gesamte schweizer Bergdorf, das Pola als H0-Neuheit anbietet.



Die bis jetzt vorgestellten Wagenbausätze bestehen alle zum überwiegenden Teil aus Kunststoff. Die nachfolgenden beiden Neuheiten sind teilweise in Metall ausgeführt. Die Fahrwerke sind, wie schon von den übrigen Wagen bekannt, in Kunststoff gefertigt (siehe auch die bereits lieferbaren württ. Güterwagen); die Aufbauten dagegen aus feinem Metallguß. Die Rungen der Holzwagen-Garnitur sind aus biegbarem und fast unzerbrechlichem Messingguß hergestellt. Bei den Rungenwagen sind sogar die feinen Kettchen im Bausatz enthalten. Die Garnitur der gebremsten offenen Niederbordwagen (mit und ohne Bremserhaus) hat den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis von DM 39,—. Die Garnitur Drehschemelwagen (Langholzswagen-Set) wird für DM 45,— angeboten. Später soll für die Wagen auch ein Reichsbahnbeschriftungssatz lieferbar werden.





Bild 14, 15, 16: Sind die einzelnen Gebirgshäuser bzw. -hütten nicht ganz reizend und natürlich nachgebildet?

Bild 17: Als weitere Teile der im Vorjahr begonnenen Serie von Stadthäusern in N bietet Pola diesen Straßenzug an.



Bild 18: Pola's N-Kino zeigt als Erstaufführung den 'Blauen Engel' mit Emil Jannings und Marlene Dietrich.

Bild 19: Eine (leider höchst aktuelle) Neuheit ist dieses besetzte Haus in Baugröße N von Pola.



Neu von Pola

Wie schon im letzten Jahr, so sind auch 1982 die Messeneuheiten unmittelbar nach Ende der Nürnberger Messe lieferbar. In Baugröße HO beteiligt sich Pola in diesem Jahr nicht an dem Wettbewerb um immer größere Gebäudemodelle, sondern versucht, Maßstäblichkeit auf andere Weise überzeugend zum Ausdruck zu bringen. So entstand ein ganz entzückendes Gebirgsdorf nach Schweizer Vorbild, das den Betrachter förmlich einlädt, hier seinen Urlaub zu verbringen. Die einzelnen Häuser sind sehr fein nachgebildet und

wirken in der Farbgebung überaus echt. Aufgrund der geringen Abmessungen passen die Gebäude auch auf kleine Gebirgsanlagen und stellen mit Sicherheit eine Bereicherung des Zubehör-Angebots dar.

In der Baugröße N erweiterte Pola sein Sortiment an Stadthäusern um einige originelle und ansprechende Gebäude. Die Modelle bestechen, wie schon die des Vorjahres, durch kompromißlose Maßstäblichkeit und sehr feine Detaillierung der Stuckfronten der Häuser, die alle nach Vorbildern um die Jahrhundertwende entstanden. Besonders gefällt das sehr natürlich gestaltete Vorstadtkino und die Kneipe, wie sie wohl für jede größere Stadt typisch ist. Hier kann man als HO-Modellbahner nur neidisch schauen und weiter auf etwas Äquivalentes warten.

Neu von Günther

Die Firma Günther, die übrigens im April von Reutlingen nach 7484 Veringenstadt, Bahnhofstr. 265 umzieht, hat ab sofort den Vertrieb der Erzeugnisse der englischen Firma Scale Link übernommen. Diese Firma stellt Messingätzplatten für Modellbahnzubehör in einer bisher nicht gekannten Feinheit und Präzision her. Die Fotos zeigen nur einen kleinen Ausschnitt aus den vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit diesen filigranen Ätzteilen. Ein besonderer Clou sind die ebenfalls aus Messing geätzten Baum- und Pflanzenteile, die, wie die Abbildung zeigt, in lackiertem Zustand ungemein echt wirken. Mit diesen Teilen bietet sich eine hervorragende, allerdings nicht gerade billige Möglichkeit zu einer vorbildlichen Landschaftsgestaltung.



Bild 20, 21: So filigrane Gitterzäune und die einmalig schöne Uhr lassen sich mit den von Günther vertriebenen Ätzplatten der englischen Firma Scale Link selbst gestalten.

Neues Fahrregler-System von Informatik Lauer

Bereits seit einiger Zeit im Handel ist das PCC 100, ein exklusives elektronisches Fahrregler-System von Informatik Lauer. Hier wurde modernste Elektronik zur Verbesserung der Fahreigenschaften von Modelltriebfahrzeugen eingesetzt. Um eine leistungsstarke zentrale Stromversorgung mit einer Ausgangsleistung von 80 W gruppieren sich je nach den Bedürfnissen des Benutzers verschiedene Fahrreglermodule, die einfach an die Stromversorgung gesteckt werden. Die Ausgangsspannung kann auf 8, 12 oder 14 V eingestellt werden, damit ist das System für jede Spurweite geeignet. Die Geschwindigkeit wird über Impulsbreitensteuerung geregelt, um auch bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten ein Höchstmaß an Leistung zu erreichen. Die integrierte Anfahr-/Bremsautomatik ermöglicht ein sanftes Beschleunigen und Bremsen der Fahrzeuge. Trotz der bequemen Einknopfbedienung ist durch eine elektronisch aufwendige Lösung auch bei Mehrfacheinspeisung ein gemeinsamer Nulleiter möglich. Die Anzeige der wichtigen Funktionen wie Richtung oder Kurzschluß erfolgt über Leuchtdioden. Passend zum PCC 100-System wird eine Pendelautomatik für Wendezüge, eine Modellbahnuhr und eine Kehrschleifenautomatik angeboten. Alle diese Funktionseinheiten sind, wie die Fahrreglermodule, an die Stromversorgung ansteckbar. Alle Module werden im übrigen sowohl mit Gehäuse als auch als Baugruppen für den Einbau in Gleisbildstellpulte geliefert.

Modellbahnbeschriftungen von Spieth

Die Firma M.L. Spieth in Leinfelden bietet schon seit einigen Jahren interessante Beschriftungssätze für den Modelleisenbahner an, der seinen Fahrzeugen eine besondere Note geben will oder ganz bestimmte Beschriftungsvarianten benötigt. Die Beschriftungssätze werden als Metallschilder, Schiebebilder, Haftetiketten, Aufreibebuchstaben und Kartonschilder zum Ausschneiden geliefert. Sowohl normale Fahrzeugnummern, Zuglaufschilder u.ä. als auch Sonderbeschriftungen wie 'Bauzugwagen' oder Reklameschilder auf Straßenbahnfahrzeugen sind erhältlich. Das Blättern in dem inzwischen umfangreichen Katalog bringt den Modelleisenbahner auf immer neu Ideen zur vorbildgerechten Beschriftung seiner Modelle.

P. Schiebel

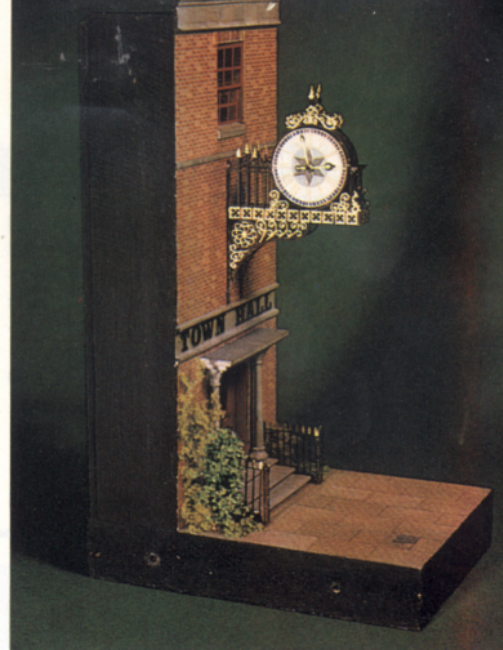
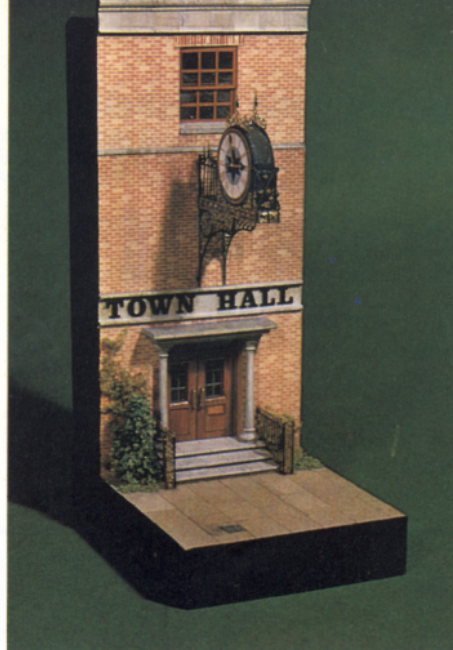


Bild 22: Kaum zu glauben: auch diese so echt wirkenden Bäume und Pflanzen wurden aus Messing-Ätzteilen zusammengebaut.

LORRAINE	LUXEMBOURG	SAAR	181 blau-beige	
181 211-4	181 212-2	181 213-0	181 216-3	181 223-9
181 211-4	181 212-2	181 213-0	181 216-3	181 223-9
AEG	KRUPP	181 blau	AEG	KRUPP
181 001-8	181 001-8	181 001-8	181 001-9	181 202-3
181 001-8	181 001-8	181 001-8	181 001-9	181 202-3
181 011-7	181 011-7	181 011-7	181 011-7	181 011-7
181 011-7	181 011-7	181 011-7	181 011-7	181 011-7
182 001-8	182 001-8	182 001-8	182 021-6	182 021-6
182 001-8	182 001-8	182 001-8	182 021-6	182 021-6
182 011-7	182 011-7	182 011-7	182 011-7	182 011-7
182 011-7	182 011-7	182 011-7	182 011-7	182 011-7

Bild 23: Ein Beispiel aus dem umfangreichen Angebot an Beschriftungssätzen der Firma M + L Spieth gibt dieser neue Satz für die Zweifrequenzloks der Baureihen 181 und 182.

Bild 24: Dies ist das Fahrreglermodul aus dem neuen elektronischen Regelsystem PCC 100 von Informatik Lauer.

Fotos: Alle Aufnahmen P. Schiebel ausgenommen Bild 3: Modellbau Sauer und Bild 13—19: Werkfotos Pola



Neu von Roco

Aus Salzburg erreichten uns soeben noch einige interessante Neuheiten. Dies sind in der Baugröße H0 ein zur „Hechtserie“ passender Gepäckwagen in Reichsbahnausführung und in der BG N die beiden Haubenwagen Shis 708 und Sahimms 899, außerdem wird eine 4-achsige Diesellok der Reihe BB 63 000 in den Farben der SWCF und RENFE angeboten. Fertig ist auch die 3-Weg-Weiche für N-Bahnen.

HO



Berichtigung (Neuheiten-Journal, Ausgabe 1/82)

In unserem Journal 1/82, Seite 63, stellten wir drei neue, exzellent ausgeführte Fahrzeuge der kleinsten Systembahn der Welt vor. Leider ist uns bei der Programmbezeichnung ein gravierender Fehler unterlaufen, den wir hier richtigstellen wollen:

Bei den vorgestellten Neuheiten handelt es sich natürlich um **Fahrzeuge von Märklin mini-club der Baugröße Z**. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Suche

Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Schiffe, Blechspielzeug aus der Vorkriegszeit.

Josef Holzapfel

8031 Gut Rottenried Tel. 08105/8265



Nürnberger Messe 1982

Auch in diesem Jahr werden wir auf einen detaillierten Messebericht verzichten, zumal wiederum der größte Teil der Neuheiten nur in Form von Abbildungen oder noch nicht serienreifen Prototypen gezeigt wurde. Nach bewährter Manier wollen wir die Neuentwicklungen dann im Laufe des Jahres nach ihrem Erscheinen in unserem Neuheiten-Journal

vorstellen.

Eine kurze Zusammenfassung soll unsere Leser jedoch zumindest über die wesentlichen Neuschöpfungen unterrichten. Hierbei wollen und müssen wir uns auf die wichtigsten Hersteller beschränken. Bemerkenswert ist in diesem Jahr ein unübersehbarer Trend zu Modellen, deren Vorbilder aus der Länder-

bahnzeit oder aus der Epoche der früheren Deutschen Reichsbahn stammen.

Außer verschiedenen Varianten bereits vorhandener Modelle, die jetzt im attraktiven Länderbahn-Look erscheinen, schuf **ARNOLD** nun die Schleppenderlok der Baureihe 36⁰⁴ nach dem Vorbild der preußischen P 42. Das ansprechende Modell erhält den Tender der Bauart 2'2' T 16 und wird in Reichsbahn-Ausführung gefertigt.

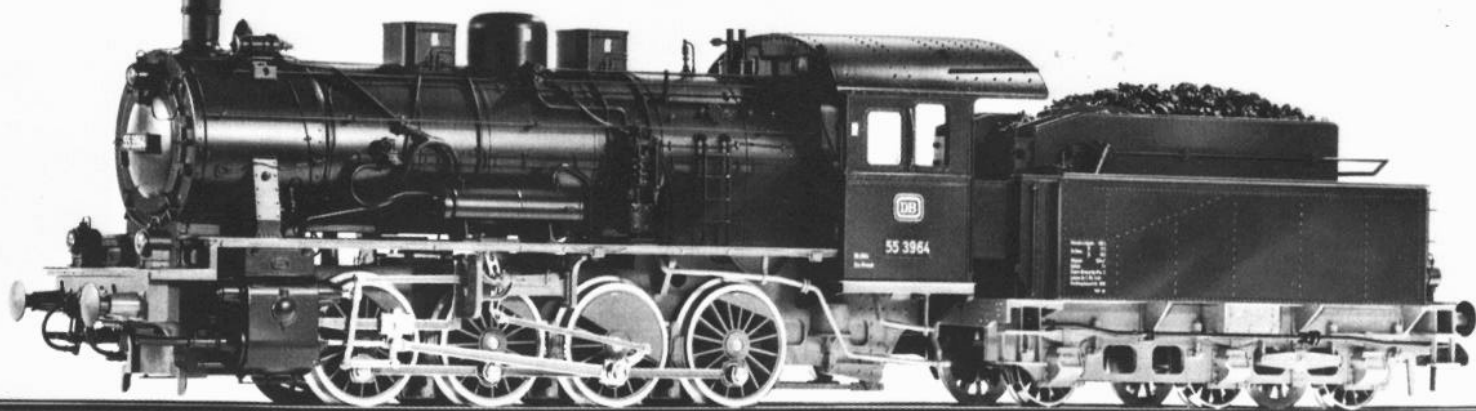
BEMO hat sich fast ausschließlich auf die Fertigung von Fahrzeugen der Rhätischen Bahn konzentriert. Herausragende Neuheit ist der Triebwagen der Bauart ABe 4/4. Gefertigt werden auch ein Wismarer Schienenbus und die Diesellok V 22 der SWEG, beide in der Baugröße HO.

Gleich mit mehreren Überraschungen wartete **FLEISCHMANN** auf. In der Baugröße HO wird mit einer Diesellok der Baureihe 218 ein zeitgemäßes Fahrzeug erscheinen. Damit konnte man evtl. noch rechnen, nicht aber mit einer preußischen Güterzuglok G 4³ der Baureihe 53³.

Die Freunde der Baugröße N werden mit einer Lok der Baureihe 38 mit Wannentender und mit einer Tenderlokomotive der Baureihe 65 bedacht. Aus dem Angebot neuer Wagen sind vor allem die Schnellzugwagen der Bauart 35 zu nennen.

Besonders großes Aufsehen erregte das neue Profi-Gleis mit Schotterbett für die HO-Bahn. Hierbei handelt es sich um ein neues Gleis- und Weichensortiment nach einem sinnvollen Rastersystem.





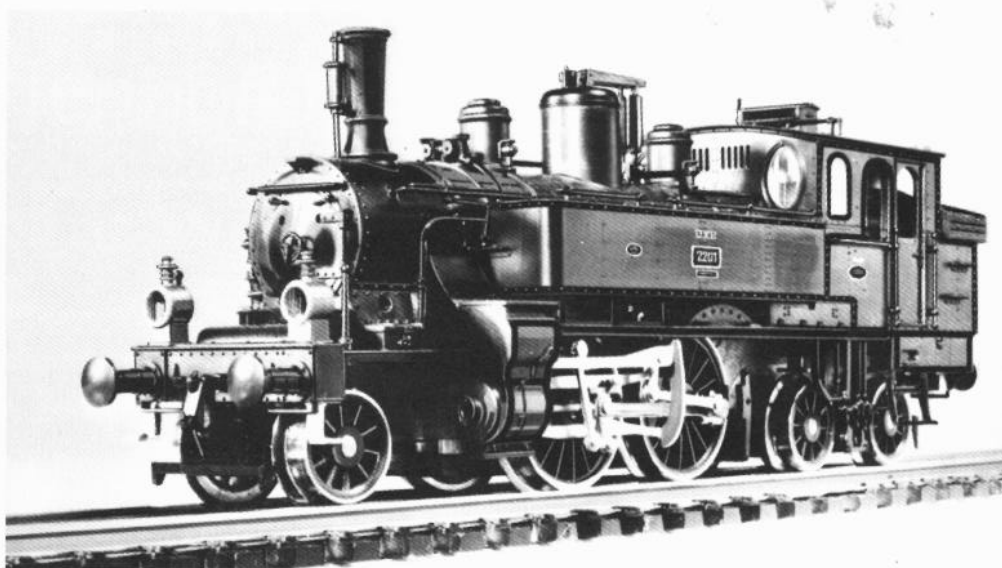
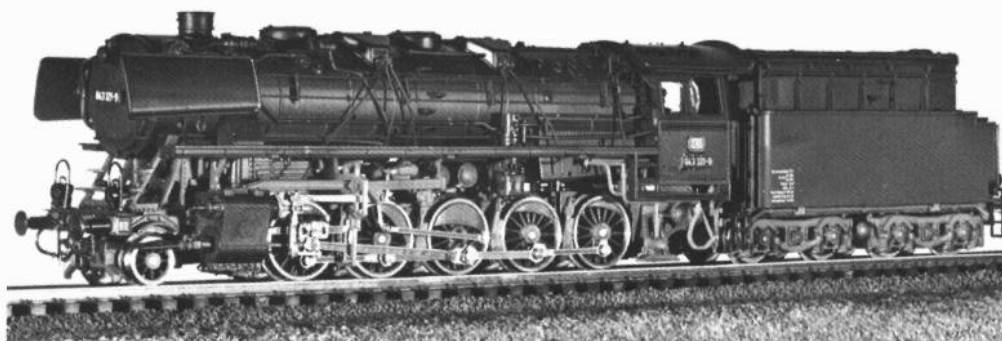
Ein wahrhaft riesiges Neuheiten-Programm in den Baugrößen O und HO hat **FULGUREX** für das Jahr 1982 angekündigt. Hierin sind nicht weniger als ein Dutzend Modelle deutscher Einheits-Dampflokomotiven enthalten. Gute Verkaufschancen dürfte auch die „Schöne Württembergerin“ der Baureihe 18¹ haben.

Gleich zwei langgehegte Wünsche will **LILIPUT** in diesem Jahr den deutschen Modellbahnfreunden erfüllen. Bereits in Kürze werden sechs verschiedene Wagenmodelle der Bauart Langenschwalbach erscheinen. Ebenfalls in der Baugröße HO darf man die badische IV h erwarten, von der fünf Varianten vorgesehen sind. Fast fertig ist inzwischen auch die preußische T 9³ der Baureihe 91³⁻¹⁸, die bereits im vergangenen Jahr angekündigt worden war.

Bei **LEHMANN** geht die Mallet-Tenderlok 104 ihrer Fertigstellung entgegen. Diese elfte Dampflok im Sortiment ist schon eine Wucht. Neu sind zwei bildschöne Personenwagen der **DENVER & RIO GRANDE WESTERN** mit reichdetaillierter Inneneinrichtung. Fortgesetzt wird die Serie der Jubiläumswagen. Hinzu kommt noch sehr viel nützliches Zubehör.

Kurz vor der Messe hat **LIMA** den Triebzug der Baureihe 403 in recht ansprechender Ausführung ausgeliefert, der nun auch noch in den neuen Lufthansa-Farben erscheint. Im Programm für 1982 sind außerdem der Triebwagen 628 der DB, eine Baureihe 10 und verschiedene deutsche Elektroloks und Wagen.

Auch bei **MÄRKLIN** orientierte man sich in allen drei Baugrößen an Vorbildern der Vergangenheit. In der Baugröße I ist es eine Güterzuglokomotive der Baureihe 55, der ehemals preußischen G 81. In der Baureihe HO darf man ein sehr schönes Modell der Diesellok 236 102 erwarten. Sehr zu begrüßen ist außerdem der EVA-Mineralölzug, der aus einer Diesellok der Reihe 212 und aus sechs zweiachsigen Kessel-



wagen besteht. Lok und Wagen wurden bereits vom Hersteller leicht gealtert. Jeder Kesselwagen trägt eine andere Nummer. Eine Dampflok der BR 38 mit Kastentender und die Diesellok 260, außerdem zwei „Donnerbüchsen“ und ein **EUROFIMA**-Wagen der DB sind die herausragenden Neuentwicklungen in der Baugröße Z. Weit in die Länderbahnzeit zurück ging **RAIMO** bei der Auswahl der Bausätze von Loko-

motiven und Wagen nach bayerischen und württembergischen Vorbildern. In Arbeit sind preußische Abteilwagen der zweiachsigen Bauart und württembergische Durchgangswagen. Die ersten Neuheiten werden bereits in dieser Ausgabe vorgestellt. Nach einigen Schwierigkeiten geht es bei **RIVAROSSO** nun doch weiter. Im Laufe des Jahres sollen verschiedene neue Modelle in den Baugrößen N, HO und O erscheinen. Dazu



zählt auch die große bayerische Mallet-Lok in ockerfarbener Lackierung. Derzeit wird die grüne Länderbahn-Variante ausgeliefert. Ein neuer Katalog wird im Herbst 1982 erwartet. Fast fertig war das neue „Superding“ von **ROCO**, die mächtige Dampflok 043 321 der DB in der Baugröße HO. In derselben Nenngröße wird in Kürze die Gotthard-Dampflok der Reihe C 5/6 zur Verfügung stehen. Zu den besonderen Überraschungen zählen auch die dreiachsigen preußischen Abteilwagen in Reichsbahn-Ausführung. Außerordentlich groß ist die Zahl der Farb- und Beschriftungsvarianten bereits vorhandener Fahrzeuge in den Baugrößen N und HO. Das Fertigungsprogramm der Baugröße N sieht für 1982 die Dampflok der Baureihe 44 mit Kohletender und die Elektrolok der Reihe 160 vor. Große Beachtung fand auch das neue Fahr- und Regelgerät ASC-1000 für den vorbildnahen Modellbahnbetrieb. Schon im vergangenen Jahr avisiert und inzwischen fast fertig ist die Ellok 175 der DB von **MINITRIX**. Die beliebten dreiachsigen

Abteilwagen werden nun auch in der Baugröße N gefertigt, außerdem zahlreiche moderne Fahrzeuge anderer europäischer Bahnverwaltungen. Star im neuen HO-Programm von **TRIX** ist zweifellos die bayerische Tenderlok der Gattung D XII in Länderbahn-Ausführung. In zweifarbiger Reichsbahn-Lackierung darf man den Nebenbahn-Triebwagen VT 135 und den Beiwagen VB 140 im Sommer erwarten, außerdem einige alte Güterwagen. Mit dem neuen **Selectrix 99** führt **TRIX** die Mikroprozessor-Technik für den anspruchsvollen Modellbahnbetrieb der Zukunft ein. Zu den weiteren Überraschungen darf der vierachsige Triebwagen VT 137 058 der DR gerechnet werden, den **PIKO** bis zum Herbst ausliefern will. Eine Menge Neuheiten wird es auch beim Zubehör geben. **FALLER** schuf in der Baugröße HO das Freiburger Martinstor, ein neues Doppelhaus und historische Gebäude nach Frankfurter Vorbild. Zum Bahnhof Bonn gibt es eine Bahnhofshalle. In der Baugröße N entstand der

Hauptbahnhof Bonn, ein alter Gasthof und ein Altstadtort. Ein zweiständiger Lokschuppen ergänzt das Sortiment in der Baugröße Z. Bonner Bürgerhäuser, eine große Güterhalle, neue Brücken und eine Serie schwerer Last- und Sattelzüge sind die Neuheiten, die **KIBRI** in der Nenngröße HO fertigen wird. Eine komplette romantisch-historische Wehranlage entsteht in der Baugröße N und eine Güterhalle in der Nenngröße Z.

VOLLMER setzt die „Professional Line“ sowohl in der Baugröße HO als auch im N-Maßstab mit herrlichen Stadthäusern fort. Wir werden in Kürze auf dieses System noch eingehen.

N-Bahner dürfen sich auf ein ganzes Fachwerkdorf sowie auf die Kirche „Kochendorf“ freuen.

Mehr als ein Dutzend neuer Figurensätze, Zirkuswagen und verschiedene Karussells schuf **PREISER** in der Nenngröße HO. Hinzu kommen Feuerwehr- und Nutzfahrzeuge. Erweitert wird auch das Angebot von Miniaturfiguren in den Größen N und Z.

HO

* Achtung *

ständig sämtliche Rai-Mo Artikel in Spur 0 und HO am Lager

Versand an Privat innerhalb der Bundesrepublik

Alle Neuheiten sind schnellstens lieferbar, Lieferung erfolgt bei Bestellung
ab DM 100.— portofrei

Wir bauen auch sämtliche M + F-Bausätze zu Super-Fertigmodellen zusammen.

Kleines Lager an Fertigmodellen ständig vorhanden.

Fragen Sie bei uns an!

BR 18¹ super
BR 76 super
BR 98 7505 (bay. D VI)

DM 1.950,—
DM 1.350,—
DM 680,—

BR 18¹ normal
BR 76 super (OHE)
T 38 kpl. mit umgebauter Märklin BR 38 Lok
(2-Leiter Gleichstrom)

DM 1.700,—
DM 1.500,—
DM 2.000,—

Modellbau Christian Fuchs, Ulmenstr 11, Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/18987

Bücherecke — Fortsetzung von Seite 60:

Schweizer Bahnen — Schweizer Landschaften

Von den Bahnen und den Schönheiten der Schweiz erzählt dieses Buch in Wort und Bild. So unterschiedlich und abwechslungsreich wie die Landschaften, so vielfältig präsentieren sich heute die schweizerischen Bahnen, die von einem kaum mehr nachvollziehbaren Pioniergeist und dem Mut zum Risiko der Erbauer zeugen. In zahlreichen s/w- und Farbfotos werden die wichtigsten schweizer Eisenbahnstrecken vorgestellt. Daneben kommen die landschaftlichen Schönheiten dieser Gegend nicht zu kurz. Etwas ausführlicher hätte allerdings der Textteil des Buches ausfallen können.

Bernhard Studer: Schweizer Bahnen — Schweizer Landschaften, 122 Seiten mit zahlreichen s/w- und Farbfotos, Motorbuchverlag Stuttgart, 1981.

ISBN Nr. 3-87943-827-7

Preis DM 36,—

Die letzten Bayerischen

3.730 Dampflokomotiven wurden für die Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen vornehmlich von den beiden Lokomotivfabriken Krauss und Maffei geliefert. In ihrer Leistungsfähigkeit und technischen Ausgestaltung waren diese Dampflokomotiven führend im europäischen Raum. So war die bayerische S 2/6 die schnellste Dampflok ihrer Zeit, die Gt 2 x 4/4 die schwerste Dampflokomotive Europas, und die bayerischen S 3/6 gehörten sowohl durch ihre Leistungen als auch durch ihre Formschönheit zu den großen „Stars“.

1920 wurden die Länderbahnen vom Deutschen Reich übernommen und der vielgestaltige Lokomotivpark bereinigt. Ab 1935 gab es nur noch wenige bayerische Lokomotivgattungen, wobei es sich um moderne, in hoher Stückzahl gebaute Maschinen handelte. Diesen „Letzten Bayerischen“ ist das vorliegende Buch

gewidmet. In vielen, zum Teil bisher unveröffentlichten Aufnahmen werden sie vorgestellt. Der Text enthält kurze Beschreibungen sowie vollständige Lieferlisten der einzelnen Lokomotivgattungen. Ein besonderes Kapitel behandelt die Eingliederung der bayerischen Dampflokomotiven in das Bezeichnungsschema der Deutschen Reichsbahngesellschaft und enthält eine Vielzahl technischer Daten dieser Maschinen.

Mit diesem Buch wird ein Stück bayerischer und deutscher Eisenbahngeschichte lebendig erhalten.

Robert Zintl: Die letzten Bayerischen, 256 Seiten, mit 240 s/w Fotos, Motorbuchverlag Stuttgart, 1979.

ISBN Nr. 3-87943-623-1

Preis DM 38,—